

Zur Herbeischaffung des **Trinkwassers** für Menschen und Tiere wurden früher Brunnen gegraben, deren Wasser durch Eimer (Ziehbrunnen) an die Oberfläche gefördert wurde. So ein **Ziehbrunnen** befand sich noch bis um 1870 bei Hs.-Nr. 53. An Stelle der Ziehbrunnen kamen dann die **Pumpbrunnen**. Im Jahre 1902 wurde die jetzige **Wasserleitung** mit einem Kostenaufwande von 40 000 Mark von Raith in Ottobeuren erbaut.

Schon früher bestand die Absicht das ausgezeichnete **Tröglebrunnenwasser** in das Dorf zu leiten, allein das Gefälle erwies sich als zu gering und die Wassermenge als zu wenig ergiebig.